
Subject: Akupunktur beim Chinchilla
Posted by [Manuela](#) on Sun, 03 Jun 2007 16:58:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallöchen!

Ich glaube, ich schneide zum ersten mal ein ganz neues Thema an :d . Zumindest habe ich hierzu noch nix gelesen.

Es geht um mein Böckchen Leo, bei dem wir eine Akupunkturtherapie beginnen werden und ich will Euch mal daran teilhaben lassen.

Hier die Vorgeschichte und seine Probleme, für die wir schulmedizinisch keine und alternativmedizinisch noch keine optimale Lösung gefunden haben:

Leo, Alter unbekannt, kastriert, Gewicht aktuell 440g

- Gewichtsverlust von ca. 50g nach Tod eines Partnertieres, seitdem konstant, nimmt nicht zu (schlechter Fresser); seitdem auch zurückgezogen und deutlich weniger agil
- kahle Stelle am Schwanz, Haut schuppt (Pliz ausgeschlossen)
- Augentränen allergiebedingt, chronsiche Konjunktivitis
- verengter Tränen-Nasen-Kanal
- neigt zu Ballenwundheit

Wir haben sowohl schulmedizinisch (Antibiotika, Kortison) als auch alternativmedizinisch (Homöopathika) Etliches probiert, ohne ein zufriedenstellendes Ergebnis zu bekommen und haben uns nun für eine Akupunktur per Laser entschieden. Kommende Woche wird es voraussichtlich losgehen. Bin gespannt, ob Euch so etwas auch interessiert.

Grüßchen, Manuela

Subject: Re: Akupunktur beim Chinchilla
Posted by [Susanne_4](#) on Wed, 06 Jun 2007 14:50:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Manu,

meine Einstellung dazu kennst Du ja schon ;) Ich bin auch mal gespannt, wie die Therapie verlaufen wird.

Mich würde es nicht wundern, wenn ihr mit Akupunktur die Probleme in den Griff bekommen würdet :nod:

LG
Susanne

Subject: Re: Akupunktur beim Chinchilla
Posted by [mini](#) on Wed, 06 Jun 2007 15:35:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Ich drücke die Daumen! :nod:
Klingt interessant. Kannst du es mal etwas genauer erklären?
Was soll damit erzielt werden? Wie läuft so eine Therapie ab?

LG
mini

Subject: Re: Akupunktur beim Chinchilla
Posted by [Manuela](#) on Wed, 06 Jun 2007 16:33:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallöchen!

Ich habe hier schon mal was geschrieben:
<http://www.chin-forum.de/Board/ftopic8300.html>

Leo saß 2005 längere Zeit im Tierheim Berlin komplett auf Quarzsand und hatte zu der Zeit immer krebsrote, verquollene Augen. Nachdem Schritt für Schritt alles andere ausgeschlossen wurde, kam man dazu, dass es sich um eine Allergie handelt. Wir haben alles mögliche probiert, um das zu richten (verschiedenste Einstreu, Heucobs, angefeuchtetes Futter, diverse Augentropfen), bisher gab es aber immer wieder Rückfälle. Nun hat meine TÄ eine Kollegin in der Praxis, die fit in Akupunktur ist, aber auch für sie ist das bei Chinchillas Neuland. Auch meine Dozenten an der ATM Bad Bramstedt haben noch nie ein Chinchilla genadelt oder mit Laser behandelt. Letztlich ist das Meridiansystem aber dasselbe, so dass man auch bei einem Chin die entsprechenden Punkte behandeln kann. Wir haben uns für eine Akupunktur per Laser entschieden, das scheint für Chins einfacher zu sein.

Zur Therapieform. Man kann symptomatisch behandeln oder systematisch. Symptomatisch würde bedeuten, dass man 1 bis 2 Sitzungen pro Woche hat, um das Augentränen zu bekämpfen. Systematisch wäre im Abstand von ca. 3 Wochen, um die Wurzel des Unheils zu packen. In beiden Fällen würde man unterschiedliche Punkte wählen, zumindest teilweise. Ich könnte mir vorstellen, dass wir erst symptomatisch und dann systematisch behandeln, aber wir diskutieren derzeit noch um den besten Weg. Die erste Sitzung ist nächsten Freitag. Eine meiner Häsinnen, die auch eine Stauballergie hat, wird parallel zu meinem Chin behandelt, allerdings genadelt, nicht gelasert.

Grüßchen, Manuela

Subject: Re: Akupunktur beim Chinchilla
Posted by [mini](#) on Thu, 07 Jun 2007 08:43:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Manuela!

Bekommt dein Chin denn etwas zur Beruhigung?
Ich hoffe du berichtest fleissig weiter!

LG mini

Subject: Re: Akupunktur beim Chinchilla
Posted by [Manuela](#) on Thu, 07 Jun 2007 15:10:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Mini,
nein, da muss man nichts zur Beruhigung geben. Tut ja nicht weh.
Grüßchen, Manuela

Subject: Re: Akupunktur beim Chinchilla
Posted by [Manuela](#) on Fri, 15 Jun 2007 15:11:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallöchen!
Wir haben die erste Sitzung heute hinter uns gebracht, haben eine Nadel gesetzt und zwei

Punkte gelasert. Ausführlicher Bericht folgt :)
Grüßchen, M.

Subject: Re: Akupunktur beim Chinchilla
Posted by [Manuela](#) on Sat, 16 Jun 2007 09:01:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo!

Gestern war Leos erste Akupunktursitzung und hier ist sie nun im Detail.

Leos Vorgeschichte und die vorhandenen Erkrankungen wiesen allesamt auf eine Störung des Lungenmeridians hin. Der Lungenmeridian taucht in der Praxis häufig auf und steht für psychotraumatische Erlebnisse (schlechte Haltung [Leo war ein Langzeittierheimsitzer, Vorgeschichte unbekannt], Verlust [körperlicher Abbau nach Tod des Hauptbezugstieres] und Schreck). Außerdem regiert die Lunge nach Chinesischer Medizin das Äußere des Körpers, also die Haut [Leos Ohren schuppen häufig, Neidung zu wunden Füßen], das Fell [kahle Stelle am Schwanz] und die Schweißdrüsen. Ein wichtiger Akupunkturpunkt der Lunge ist der Fei Shu, der „Kummerpunkt“, der auf dem Blasenmeridian liegt (Blase 13). Traurigkeit ist übrigens das der Lunge zugeordnete Gefühl (jedem Organ ist in der TCM [Traditionellen Chinesischen Medizin] ein Gefühl zugeordnet).

Wir haben bei Leo folgende Punkte genadelt (Humannadeln für Handakupunktur) und gelasert:

Blase 13 (Fei Shu), Zustimmungspunkt (Shu Punkt) der Lunge (Nadel):
Stärkt und harmonisiert Lunge und Nieren (Nieren sind ein zentrales Organ der TCM), hilft bei Kummer, Sorge, Trauer, Niedergeschlagenheit, Verzweiflung, Hautkrankheiten, Hautjucken, Erschöpfung, Appetitlosigkeit u.a. Die Behandlung des Punktes befreit und weitet die Atmung, schafft Optimismus und Zuversicht.

Lunge 9 (Laser):
Stärkt das Lungen- und Milz-Qi [„Qi“ kann man mit „Lebenskraft“ übersetzen], reguliert den Flüssigkeitshaushalt, befeuchtet Trockenheit. Hilft bei Beklemmungsgefühlen, Nervosität, Unruhe, Augenrötung u.a.

Magen 40 (Laser):
Wird u.a. behandelt bei Ängsten und Phobien, hilft bei Unruhe, Schlaflosigkeit, ständigem Denken (ständige Aktivität des Geistes), depressiven Verstimmungen, Asthma u.a.

Leber 3 (Laser):

Punkt, über den das Ur-Qi erreicht werden kann; starke beruhigende psychische Wirkung, besonders bei angespannten Tieren und unterdrücktem Zorn. Wird u.a. bei Augenerkrankungen behandelt.

So, nun mache ich es noch ein klein bißchen komplizierter, um die psychischen Aspekte dahinter zu erklären.

Die Elemente sind Euch sicher allen ein Begriff. Die TCM berücksichtigt 5 Elemente: Feuer, Erde, Metall, Wasser und Holz. Diese 5 Elemente müsst Ihr Euch in dieser Reihenfolge als einen Kreislauf vorstellen mit jeweils einer Verbindung von

Feuer zu Erde,

Erde zu Metall,

Metall zu Wasser,

Wasser zu Holz

und Holz zu Feuer;

das nennt man „Mutter-Kind-Zyklus“. Zusätzlich hat jedes Element noch einen Bezug zu dem, was in der Reihenfolge als übernächstes folgt, also

Feuer zu Metall,

Metall zu Holz,

Holz zu Erde,

Erde zu Wasser

und Wasser zu Feuer.

Diese Beziehung sieht so aus, das jedes der Element das als übernächstes nachfolgende kontrolliert. Das heißt, alle diese Elemente hängen dicht zusammen und bedingen einander.

Diesen Zusammenhang nennt man „5 Wandlungsphasen“.

So, nun sind jedem dieser Elemente noch Organe und Gefühle zugeordnet:

zu Feuer gehören Herz, Dünndarm, Pankreas, Dreifacher Erwärmer / Freude, Manie;

zu Erde gehören Milz und Magen / Grübeln, Schwermut;

zu Metall gehören Lunge und Dickdarm / Trauer, Kummer,

zu Wasser gehören Niere und Blase / Angst und Furcht

und zu Holz gehören Leber und Gallenblase / Zorn, Wut und Aggression.

Der Idealzustand ist, das alle diese Elemente in Harmonie sind. Sind sie das nicht, so sind damit Organstörungen und emotionale Störungen verbunden.

Machen wir das mal an Leos Beispiel. Bei Leo liegt eine Störung des Lungenmeridians vor, dort kann das Qi, die Lebensenergie, nicht richtig fließen. Die Lunge gehört zum Element Metall und zu den Gefühlen Trauer und Kummer. Leo trauert stark seit dem Verlust des Hauptbezugstieres im Februar 2007. Das Gleichgewicht der Elemente verschiebt sich bei ihm zu Ungunsten des Elementes Metall. Metall kontrolliert im Körper aber das Element Holz. Ist Das Element Metall beeinträchtigt, gibt es auch eine Weiterverschiebung des (Un)Gleichgewichts, an dem das Element Holz beteiligt ist. Zum Element Holz gehören die

Leber sowie die Gefühle Zorn, Wut und Aggression. Durch die Störung des Elementes Holz hat sich auch eine Störung im Element Erde ergeben und dem zugehörigen Magenmeridian; ebenfalls dazu gehören die Gefühle Grübeln und Schwermut. Auf dieser Basis ist nun unsere Auswahl der Akupunkturpunkte zu verstehen: Blase 13, Lunge 9, Magen 40 und Leber 3. Wir behandeln damit die Elemente Metall, Holz und Erde mit den zugehörigen Organen und Gefühlen.

Uff, das ist alles recht kompliziert, nicht? Als Laie nicht so leicht (auch für mich nicht *zwinker).

Grüßchen, Manuela

PS: Beschreibungen der Meridianverläufe und Akupunkturpunkte habe ich aus meinen Seminarunterlagen und von www.akupunkturpunkte-finden.de

Quelle aller Bilder zu den Punkten: www.akupunkturpunkte-finden.de. Die Bilder beziehen sich alle auf den Menschen, das müsst Ihr dann selbst abstrahieren und übertragen. Chinchillabilder mit Meridianverläufen gibt es nicht.

Blasenmeridian

Lungenmeridian

Magenmeridian

Lebermeridian

Subject: Re: Akupunktur beim Chinchilla
Posted by [mini](#) on Sat, 16 Jun 2007 12:58:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Manuela!

Bin mal gespannt, wie es so weiter läuft.

Was genau passiert den in so einer Sitzung? Leo sitzt auf dem Behandlungstisch, und dann...?

Bleibt er ruhig sitzen?

Wie lange dauert eine Behandlung?

Subject: Re: Akupunktur beim Chinchilla
Posted by [Manuela](#) on Sat, 16 Jun 2007 13:22:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Mini!

Na, auf dem Behandlungstisch würde er kaum sitzen bleiben, mein kleiner Frechdachs :d
Ich hatte ihn also die ganze Zeit auf dem Arm. Die Nadel im "Kummerpunkt" (siehe oben) blieb
20 Minuten drinnen, danach haben wir sie gezogen. Die anderen Punkte wurden bei sitzender
Nadel je 1 Minute lang gelasert.

Die Behandlung beginnt aber schon vor dem Setzen der Nadel mit der Punkteauswahl. dafür
ist es nötig, die Vorgeschichte des Tieres so genau wie möglich zu beschreiben und dann
nach Chinesischer Sicht zu analysieren. Mein Vorbericht für die Tierärztin sah so aus:

Leo

*geb. unbekannt, kam am 8.6.2005 als erwachsenes Tier mit zwei Weibchen ins Tierheim
Berlin, Kastration am 18.7.2005; bei mir seit 1.4.2006

- 15.1.2006 Umzug der Gruppe vom Tierheim Berlin in eine private Chinchillaaufangstelle
(ebenfalls Berlin); im Tierheim wurden die Tiere komplett auf Quarzsand gehalten, Leos Augen
waren zur der Zeit krebsrot und verquollen; Gewicht am 15.1.2006: 450g
- Bericht vom 30.1.2006: Leo sitzt auf Hanfstreu mit Heucobs statt Heu, leichte Besserung der
Augen, Gewicht am 2.2.2006: 460g, am 1.4.2006 488g (Maximalstand)
- Schrittweise Gewichtsverlust mit Krankheit eines Partnertieres (ab 11/2006) und nach
dessen Tod (2/2007), seitdem gewichtskonstant bei ca. 430g; verminderte Futteraufnahme,
Desinteresse, wenig agil, zurückgezogen
- Augenproblematik hat sich nach dem Tod des Bezugstieres verschlimmert, Behandlung mit
Floxal, Totocortin und? + Engystol seit 6/2007, jedoch immer wieder Rückfälle; Wechsel der
Einstreu ohne Ergebnis (Holzstreu mit verschiedenem Feinheitsgrad und Hanfstreu)
- Von Anfang an stressanfällig, verschlimmerte sich deutlich mit der Gabe der Augentropfen
(z.Zt. teilweise Drohgebärden gegenüber dem Partnertier und beißen bei Handkontakt)
- Unerklärliche kahle Stelle am Schwanz (kein Pilz), wuchs mit der Zeit, inzwischen ca. 5-7cm
lang und trocken/leicht schuppig, Nekrolyt-Salbe war erfolglos
- Neigt zu wunden/offenen Ballen und trockenen Ohren

- Ernährung: Pellets, Heu, getrocknete Kräuter, ab und an Trockenfrüchte (Apfel, Ananas, Papaya, Rosine), Rosenknospen und Rote Beete (getrocknet in kleinen Mengen)

Hier setzt dann die Analyse an, die meisten Probleme sind nach Sicht der TCM der Lunge/dem Lungenmeridian zugeordnet. Danach muss man die Punkteübersicht studieren und schauen, was man für welchen Fall nadelt und welche anderen Bezugspunkte noch in Betracht kommen. Die Behandlung im Sprechzimmer geht dann relativ fix, wir haben 45 Minuten für 2 Tiere (ein Chin, ein Kaninchen) gebraucht inkl. der Wartezeiten für die Nadeln.

Grüßchen, Manuela
